



Protokoll

zum Verbandstag 2024

in Alsfeld am Sonntag, dem 5. Mai 2024

Beginn: 10.30 Uhr
Ende: 12.40 Uhr
Versammlungsleitung: Michael Rüspler
Protokoll: Heide Aust
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste (kann bei der Geschäftsstelle eingesehen werden)

TOP 1: Begrüßung, Grußworte und Ehrungen

HBV-Präsident Michael Rüspler begrüßt die Ehrengäste, Werner Lechner (DBB Vizepräsident), Alsfelds Bürgermeister Stephan Paule und Lutz Arndt (HBV Ehrenvorsitzender) und alle Vereinsvertreter um 10.30 Uhr und eröffnet den Verbandstag offiziell.

Die Delegierten ehren die dem Basketballsport verbundenen Verstorbenen in einer Schweigeminute.

Werner Lechner überbringt die Grüße des DBB-Präsidenten Ingo Weiß und weist in seinem Grußwort auf zwei Großprojekte des Basketballs in den kommenden Jahren hin. Einerseits steht die Durchführung der Basketball WM der Frauen im Jahr 2026 an. Hier sollen im Vorfeld Projekte den Frauen- und Mädchenbasketball fördern. Darüber hinaus plant der DBB mit seinen Landesverbänden bis zum Jahr 2032 mit allen 15.500 Grundschulen bundesweit in Kontakt zu kommen. Derzeit bestehen zu etwa 3000-4000 Grundschulen Kontakte. Für beide Großprojekte ist die Unterstützung aller Landesverbände notwendig.

Stephan Paule überbringt die Grüße der Stadt Alsfeld und freut sich über den Besuch so vieler Basketballerinnen und Basketballer in „seiner“ Stadt. Er dankt insbesondere dem Verband für die Ausrichtung des Verbandstages und die Einrichtung des HBV-Trainingszentrums in Alsfeld, was sich seit Jahren bewährt hat.

Lutz Arndt grüßt die Delegierten als HBV-Ehrenpräsident. Er beglückwünscht den HBV für die Entscheidung, den Friedrich-Prinz Preis ins Leben zu rufen und als zweite Sonderehrung die Theo Claussen Medaille erstmals im vergangenen Jahr verliehen zu haben.

Alle Ehrengäste wünschen in ihren Grußworten der Versammlungen einen guten Verlauf mit Beschlüssen, die den Basketball in seiner derzeitigen positiven Entwicklung weiter voranbringt.

Im Anschluss an das Grußwort ehrt Karin Arndt die Meister der Seniorinnen und Senioren sowie der Landes- und Oberligen.

Hessenmeister WU18

TV Hofheim

Hessenmeister der Ü35 Damen:
Hessenmeister der Ü35 Herren

AG ACT / CVJM Kassel
BC Wiesbaden



Hessenmeister der Ü40 Herren:	SG Lich / Friedberg / Gießen
Meister Landesliga Süd Damen:	TV Langen I
Meister Landesliga Nord Damen:	TSV Krofdorf II
Meister Landesliga Süd Herren:	SV Darmstadt I
Meister Landesliga Nord Herren:	BC Marburg I
Hessenmeister der Damen:	TV Groß Gerau I
Hessenmeister der Herren:	TV Babenhausen I

Eine besondere Ehrung nimmt Karin Arndt für 5 Schiedsrichterinnen aus dem Verband vor. In der Anlage werden diese mit ihren Leistungen kurz benannt.

TOP 2: Wahl Versammlungsleiter

Florian Brechtel wird einstimmig zum Versammlungsleiter des Verbandstages gewählt.

Er stellt sich kurz als ehemaliger Basketballer vor, der auch für den Basketball als Ansprechpartner des Projektes „Starker Verein“ fungiert.

TOP 3: Ordnungsgemäße Einberufung und Feststellung der Stimmzahl

Gegen die ordnungsgemäße Einladung wird kein Einspruch eingelegt. Der Verbandstag gilt damit als ordnungsgemäß eingeladen und beschlussfähig. Die Anwesenheit von 78 Vereinen wird festgestellt.

TOP 4: Genehmigung des Verbandstagsprotokolls 2023

Es wurden keine Einsprüche gegen das Protokoll des Verbandstages erhoben. Es gilt daher als genehmigt.

TOP 5: Berichte mit Aussprache

a)

Präsident: Michael Rüspeler ergänzt seinen Bericht mit einem Plädoyer für die Einhaltung demokratischer Werte. Dafür bietet der Sport eine ideale Basis.

Besonderer Dank geht auch an alle Vereine, Staffelleiter und Vereinsverantwortlichen, die die Umstellung auf den elektronischen Mannschaftsmeldebogen getragen und positiv umgesetzt haben.

Allen Vereinen, die in ihren Ligen die Meisterschaft erringen konnten, gilt ein herzlicher Glückwunsch. In den Bundesligen lebt die hessische Hoffnung einerseits den Abstieg zu verhindern und andererseits den Aufstieg zu schaffen, was für den Leistungssport in Hessen äußerst wichtig wäre.

Personell haben sich im HBV einige Änderungen vollzogen. Bedauerlicherweise hat sich Simon Schwarz in Richtung des Hessischen Fußballverbandes verabschiedet. Ihm gilt für seine vierjährige Tätigkeit im HBV ein großer Dank.

Neuer Referent im Bereich 3x3 wird am dem 1. Mai Johannes Rauschkolb. Er wird direkt in die anstehende 3x3 LOTTO Hessen Tour einsteigen. Seit dem 1. April verstärkt Upinder Fellenstein das Team der HBV-Geschäftsstelle. Sie hat im HBV ein Duales Studium „Bachelor Kommunikation und Event“ begonnen. Sie wird insbesondere die Betreuung der Social-Media-Kanäle übernehmen sowie den Eventbereich im 3x3 unterstützen. Auch im Bereich der Besetzung der Landestrainerstellen ergeben sich Veränderungen.

Zum 1.7. wird Frank Arnold die Landestrainerstelle weiblich besetzen. Für die Landestrainerstelle 3x3 werden derzeit Vorstellungsgespräche geführt, auch hier soll möglichst zügig eine Besetzung vorgenommen werden.



Besondere Aufmerksamkeit sollte auf das Grundschulprojekt des DBB gemeinsam mit den Landesverbänden gerichtet werden. Im September startet Sascha Obradovic seine Aufgabe beim DBB, um dieses Projekt zu betreuen.

Der HBV hat nun im zweiten Jahr die LIONS-Olympiade aufgelegt, um gerade den Jüngsten mehr Spiel- und Entwicklungsmöglichkeiten anzubieten. Hier ruft Rüspeler dazu auf, dass sich noch mehr Vereine als Ausrichter dieser Veranstaltungen melden.

Erstmals wird der HBV auch ein Mini Festival ausrichten. Dieses ist gemeinsam mit dem TV Babenhausen geplant.

Vizepräsidentin Spielbetrieb

Karin Arndt ergänzt ihren Bericht mit dem Hinweis auf die veröffentlichte Ausschreibung für die kommende Saison, die veröffentlicht wurde. Insbesondere die Verpflichtung zur Nutzung des DSS ist zu beachten, nur die Altersklassen U12 und jünger können ohne DSS spielen.

Auch die HBV-Jugendausschreibung ist online. In der U12 und U14 werden weiterhin Hessenmeisterschaften gespielt, in der U16 und U18 werden keine Hessenmeisterschaften mehr gespielt.

Eine Neuerung für den Jugendspielbetrieb ist auch die Einführung des „rollierenden Stichtags“. Damit sollen die Nachteile für Spielerinnen und Spieler ausgeglichen werden, die spät im Jahr Geburtstag haben.

Die Meldungen zu den Ober- und Landesliga-Qualifikationen der Jugend sind eingegangen und die Zusammenstellungen der Turniere erfolgt im Mai. Die Jugend-Oberligen sollen mit 10 Teams gespielt werden, nur die Oberliga WU16 mit 8 Teams. Durch die Qualifikationen können noch Änderungen im Rahmenspielplan erfolgen.

Im Nachgang zum Verbandstag finden sich die betroffenen Vereine nochmal zu einem Gedankenaustausch zusammen.

Rückblickend auf die abgelaufene Saison berichtet Karin Arndt von zunehmenden Beleidigungen und Tätlichkeiten gerade im Bereich des Jugendspielbetriebs. Hier nimmt sie auch die Vereine in die Pflicht, gegenzusteuern. Es kann nicht die Aufgabe des Verbandes sein, direkt vor Ort mit den Jugendlichen zu arbeiten.

Darüber hinaus wäre es wünschenswert, wenn sich die Vereinsverantwortlichen eingehenden mit den Ordnungen des Spielbetriebs auseinandersetzen würden. Es weitet sich aus, dass zunächst überwiegend mit Fragen die ehrenamtlichen Staffelleiter kontaktiert werden, die eindeutig aus den Ordnungen des HBVs zu entnehmen sind. Es erscheint einfacher zu sein zu Fragen, als sich zunächst selbst mit den Richtlinien zu beschäftigen. Diese Mehrarbeit für die Staffelleiter ist zu vermeiden.

Karin Arndt bittet die Vereine auch darum, sich eingehend mit den Abrechnungen der Schiedsrichter zu befassen. Leider gibt es Einzelfälle, wo keine korrekten Abrechnungen vorgelegt werden. Dieses kann der HBV nur verfolgen, wenn der Verband Kenntnis davon erhält.

Vizepräsidentin Leistungssport

Birte Schaake ergänzt ihren Bericht um auf die Gründung der AG für Mädchenbasketball hinzuweisen. Hier findet Ende Mai eine erste Maßnahme mit den Grundschulen statt. Über



das Projekt „Queens oft he Court“ können sich die Vereine auf der HBV-Homepage informieren.

Darüber hinaus weist sie nochmal auf die Bewerbung zur DBB-Grundschulwoche hin. Hier sind noch nicht alle Ballpakete, die dem HBV zustehen würden, abgerufen. Es können also weitere Bewerbungen eingehen.

f) Bericht der Kassenprüfer

Prüfungsdatum: 04.03.2024 in der HBV Geschäftsstelle, Schlossbergweg 4, 36286 Neuenstein.

Kassenprüfer: Markus Hegler, Michael Betz

Prüfergebnis

Die Kassenprüfung erfolgte für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023. Zur Prüfung lagen alle erforderlichen Unterlagen und Belege vor. Die Unterlagen waren sehr sorgfältig und übersichtlich gegliedert und entsprachen einer ordentlichen Buchführung in hervorragendem Zustand. Alle Fragen der Kassenprüfer wurden umfassend und zufriedenstellend beantwortet.

Darüber hinaus wurden Prozesse geprüft und auch einzelne Finanzbereich näher analysiert. Hier fielen relativ hohe Einnahmen im Schiedsrichterwesen auf, die geringeren Ausgaben gegenüberstehen. Das sollte im Auge behalten werden.

TOP 6: Beratung und Abstimmung über die Jahresrechnung, die Aufstellung und Verluste sowie den Wirtschaftsplan

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

TOP 7: Entlastung des Präsidiums

Auf Antrag wird über die Entlastung des Präsidiums abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

TOP 8: Neuwahl des HBV-Präsidiums

Präsident: Michael Rüspeler

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

Vize-Präsident Verwaltung: Manfred Engel

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

Vize-Präsident Finanzen: Gerhard Czwikla

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

Vize-Präsident Spielbetrieb: Karin Arndt

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja / 1 Enthaltung

Vize-Präsident Leistungssport: Birte Schaake

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

Vize-Präsident Sportentwicklung: Thorsten Herrmann



Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

TOP 9: Neuwahl des HBV-Rechtsausschusses

Vorsitzender: Dirk Widuch
Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

Beisitzer Rechtsausschuss Rainer Kirschbaum
Brigitte Diederich
Markus Hegler
Oliver Panhans

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

TOP 10: Neuwahl Finanzprüfungsausschuss

Dr. Michael Ihringer wird als Kassenprüfer einstimmig gewählt
Als Ersatz-Kassenprüfer wird Gerrit Sittner einstimmig gewählt
(Michael Betz bleibt ein weiteres Jahr als Kassenprüfer tätig).

TOP 11: Anträge

Antrag 1: Einführung Leistungssportausschuss

Der Verbandstag möge beschließen: § 20 Leistungssportausschuss

§20 Leistungssportausschuss

1. Der Leistungssportausschuss setzt sich zusammen aus:

- dem Vizepräsidenten V als Vorsitzendem
- den Landestrainerinnen
- den Landestrainern
- der Geschäftsführung

2. Die Aufgaben des Leistungssportausschusses sind unter anderem

- die Aufstellung der Jahresplanung Leistungssport
- die Entwicklung und Beratung der Leistungssportkonzeption
- die Beratung über im Leistungssport tätiges Personal

§ 21 Weitere Ausschüsse können bei Bedarf gebildet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

Antrag 2: „rollierende Altersklasse“

Der Verbandstag möge beschließen:

§ 14 Meldegelder und Gebühren



14.2 Gebühren

Gebühren werden für folgende Anträge erhoben:

Altersklassendurchbrechung 10,00 €

Antrag „rollierende Altersklasse“ 10,00 €

Sonderteilnahmeberechtigung 20,00 €

Spielverlegung Senioren 25,00 €

Spielverlegung Jugend 15,00 €

Änderung Einsatzberechtigung 10,00 €

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig Ja / eine Gegenstimme

Top 12: Wahl des Tagungsorts für den folgenden Verbandstag

TG Hanau bewirbt sich (unter Vorbehalt) um die Ausrichtung des kommenden Verbandstages.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja / 2 Enthaltungen

TUS Makkabi Frankfurt wird für die Ausrichtung des Verbandstags 2026 vorgesehen.

Top 13: Allgemeine Aussprache

Keine Wortmeldungen

Anlage zum Protokoll: Präsentation zu möglichen Mini-Korbanlagen

Neuenstein, 26. Mai 2024

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Rüspler", is placed on a light grey rectangular background.

Michael Rüspler
Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Heide Aust", is placed on a light grey rectangular background.

Heide Aust
Protokollführerin

Verbandstag in Alsfeld 05.05.2024

Würdigung von Schiedsrichterinnen

2026 sind wir Gastgeber der Frauen-WM. Im Hinblick darauf legen wir in vielen Bereichen den Fokus auf den weiblichen Basketball-Spielbetrieb. Da zum Basketballspiel zwingend auch SR gehören, möchten wir heute hier SRinnen würdigen, die sich im HBV in vielfältiger Art darum kümmern, dass unser Spielbetrieb funktioniert. Wir haben aus diesem Grund 5 Damen eingeladen, die zu unterschiedlichen Zeiten ihre SR-Lizenz gemacht haben und nicht nur in der abgelaufenen Saison viele Basketballspiele geleitet haben.



Maria Florencia Ferreyra (19109) : sie hat 1989 ihre D-Lizenz gemacht, pfeift jetzt für die TG Hochheim. Ist noch Spielerin in Hochheim, bemüht sich aber vor allem sehr um den SR-Nachwuchs.

Tanja Franke (2181): sie hat 1994 ihre Lizenz beim TSV Gernsheim gemacht, pfeift Jugend- und Seniorensiele, ist auch noch Trainerin und spielt selbst in der BezLDamen und bei den Ü45.

Anna Teubner(34789): vom TSV Kleinlinden, sie hat 2007 ihre Lizenz gemacht und pfeift heute vor allem in der Rollstuhlbasketball-Liga und ist als Kampfrichterin bei den Gießen 48ers zu finden.

Jana Haase (52085): vom RSV Heskem, bzw. BC Marburg . Neben ihrer Tätigkeit als SRin spielt sie in der RL und OL von Marburg.

Marlene Sinn (54903) : vom TV Langen, neben ihren vielen Einsätzen, vor allem in der Jug-OL spielt sie auch in der LSD.

Der Verband möchte sich - stellvertretend für alle SR – bei ihnen bedanken für ihr Engagement und sie hier auf dem VT dafür würdigen. Es soll ein Zeichen sein, vor allem für Spielerinnen, sich auch dem Pfeifen zu widmen und so unserem Sport in seiner Vielfalt eine Zukunft zu geben.

Alsfeld, 05.05.2024 Karin Arndt (VP Spielbetrieb)